

# Inhaltsverzeichnis

<b>I Einführung: Das Integrationsparadigma .....</b>	<b>13</b>
1 Integrationsbewegungen in der Psychotherapie .....	13
2 Was bedeutet „Integration“? .....	14
3 Integrative Psychotherapeutische Diagnostik .....	16
<b>II Hintergründe der Integrativen Diagnostik .....</b>	<b>20</b>
1 Wissenschaftstheoretische Vorbemerkung .....	20
2 Humanwissenschaftlicher Hintergrund .....	24
2.1 Einbettung des Psychischen: Leibphilosophie .....	27
Körper und Leib 28   Eingedenken der Natur im Subjekt 31   Ursprung des Subjekts 35   Leibliche Präsenz, Daseinserfüllung 37   Geschlechtlichkeit 38   Lust, Begehrten, Sexualität 45   Reproduktivität und Elternschaft 48	
2.2 Menschenbilder in der Psychotherapie: Philosophische Anthropologie .....	51
Beginn des Lebens 52   Bedürfnisse, Präsenz und Resonanz 53   Der Andere, die Liebe 55   Konflikt und Ambiguität 58   Souveränität 61   Bildung und Förderung 63   Arbeit, Geld, Besitz 64   Macht, Gewalt, Autorität 68   Kreativität, Vision, Utopie 72   Freiheit und Verantwortung 78   Altruismus und Engagement 83   Glück und Innerlichkeit 85   Orientierung am Guten, das Ignorante, das Böse 88   Scham und Schuldgefühle 93   Vertrauen, Hingabe, Dankbarkeit 97   Das Schöne 101   Freundschaft 106   Das Imaginäre, die Mystik, das Heilige 109   Zufall, Fügung, Kontingenz, Humor 115   Der Tod, die Zeit, das Verweilen 119	
2.3 Orientierung und Verstörung: Sozial- und Kulturphilosophie .....	124
2.4 Leibsubjekt mit Identität: Epigenese der Person .....	133
2.5 Wahrnehmung, Bewusstsein, Konstruktion: Phänomenologie und Erkenntnis .....	144
3 Klinischer Hintergrund .....	155
3.1 Zielbestimmungen: Gesundheit in der Lebensspanne .....	155
Der Gesundheits- und Krankheitsbegriff im integrativen Denken 156   Salutogenese und Resilienz 158   Gesundheitspsychologie im Quer- und Längsschnitt 159   Protektive Faktoren und Prozesse 160   Gesundheitsverhalten, Selbstfürsorge und Lebensqualität 163   Tugenden und Stärken 166	
3.2 Antriebe des Lebens: Evolutionäre Psychologie .....	167
Ansatzpunkte der Evolutionären Psychologie 167   Ressourcen-elaboration und primäre Persönlichkeitsorganisation 174	
3.3 Beweggründe des Handelns: Motivations- und Willens-psychologie .....	180
3.4 Schritte ins Leben: Klinische Entwicklungs- und Sozialisationswissenschaft .....	183

## 6 Inhaltsverzeichnis

3.5 Entfaltung zur Identität: Persönlichkeitspsychologie und Genderforschung .....	191
Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie 192   Integrationen 197   Geschlecht als Persönlichkeitsvariable 199	
3.6 Menschsein im Kontext: Narrative Identität und Klinische Sozialpsychologie .....	201
<b>III Ätiologische Modelle und ihre Integration .....</b>	<b>205</b>
1 Multiple Entfremdung: Das anthropologische Krankheitsmodell .....	205
2 Balanceakte: Ergebnisse der Longitudinalforschungen .....	209
3 Ätiologische Standardtheorien .....	213
Bedürfnis nach Sicherheit: Bindungstheorie 213   Innere Wirklichkeiten: Tiefenpsychologie 221   Realitätsverarbeitung: Lerntheorie und Behaviorismus 225   Überforderung: Stressforschung, Psychoneuroimmunologie und Psychosomatik 228   Megastress: Traumaforschung 231   Social worlds: Sozialökologische Theorien 237   Wachstum und Selbstverwirklichung: Gibt es die Humanistische Psychologie? 241	
4 Transgenerationale Dynamik .....	247
5 Komplexität reduzieren: Die ‚Sechs ätiologischen Ebenen‘ .....	257
6 Marktplatz der Psyche: Bedeutung attributiver Stile .....	272
7 Narrative in der Lebensspanne: Longitudinale Akkumulation .....	275
<b>IV Methodischer Aufbau .....</b>	<b>280</b>
1 Die Initialphase in der Psychotherapie .....	281
2 Die fünf Module der Integrativen Psychotherapeutischen Diagnostik .....	284
3 Die psychotherapeutische Beziehung .....	285
Merkmale der therapeutischen Beziehung im integrativen Denken 286   Resonanz, Übertragung und Gegenübertragung 289   Modi der Arbeit mit Übertragungssphänomenen 290   Affiliation und Reaktanz als soziopsychologische Phänomene 291   Erkennen und Differenzieren von Widerstand und Reaktanz 291   Abwehrmechanismen 293	
4 Biografische Anamnese, entwicklungspsychologische Tiefenexploration .....	293
5 Mediengestützte Diagnostik .....	296
6 Initiale und prozessuale Diagnostik .....	299
<b>V Praxis der Integrativen Psychotherapeutischen Diagnostik .....</b>	<b>301</b>
1 Das Erstinterview .....	301
2 Die psychosoziale Anamnese .....	303
3 Befunderhebung und Klassifikation .....	304
3.1 Intersubjektivität und Klassifikation .....	304
3.2 Der psychopathologische Befund .....	305

3.3 Multiaxiale Klassifikation nach ICD, DSM und ICF .....	307
Achse I: Klinisches Bild 310   Achse II: Entwicklungs- und Persönlichkeitsstörungen 311   Komorbidität von Sucht- und Abhängigkeitsstörungen 311	
3.4 Psychodynamische Diagnostik nach OPD .....	312
4 Praxis der ätiologischen Diagnostik .....	314
4.1 Akutsymptomatik und klinische Phänomenologie .....	315
4.2 Beginn und Auslöser .....	316
4.3 Verlauf, Phasen und Prozess .....	316
4.4 Akute Komorbidität .....	317
4.5 Longitudinale Akkumulation .....	317
4.6 Attribution und subjektive Krankheitstheorie .....	318
4.7 Abwehr, Funktion und Bewältigung .....	320
4.8 Einschränkungen im Lebensvollzug und Leidensdruck .....	322
5 Persönlichkeit I: Die potenzialorientierte Perspektive .....	323
5.1 „Die fünf Säulen der Identität“ .....	323
5.2 Heuristik zur <i>healthy functioning personality</i> .....	324
5.3 Ressourcen, Potentiale und Resilienzanalyse .....	325
6 Persönlichkeit II: Klassifizierung der Dysfunktionalität .....	328
7 Die Behandlungsplanung .....	330
<b>VI Die Integrative Psychotherapeutische Diagnose .....</b>	<b>333</b>
1 Struktureller Aufbau .....	333
2 Exemplarische Durchführung .....	334
<b>VII Schlusswort .....</b>	<b>341</b>
<b>VIII ICD-11 und Integrative Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen .....</b>	<b>342</b>
<i>Nicole Hauser</i>	
1 Klassifizierung der Persönlichkeitsstörungen: Hintergründe .....	342
2 Das Persönlichkeitsstörungskonzept nach ICD-11 .....	345
2.1 Allgemeine Eingangskriterien .....	345
2.2 Aspekte des Funktionsniveaus zur Schweregradbestimmung .....	345
2.3 Schweregrade .....	346
2.4 Prominente Persönlichkeitsmerkmale .....	348
3 Integrative Diagnostik der Persönlichkeitsstörung .....	351
3.1 Erhebung von Funktionsbereichen .....	352
3.2 Kriterien einer Persönlichkeitsstörung .....	353
Integrative Konzepte im Verständnis der Persönlichkeitsstörungen bisher 354   Ebenen der Persönlichkeit: Selbst, Ich und Identität 355   Integrative Pathogenesemodelle 356	
4 ICD-11 und Integrative Diagnostik .....	360
4.1 Vergleich Integrativer Diagnostik nach ICD-11 mit früheren Konzepten am Beispiel der narzisstischen Persönlichkeitsstörung ..	363

## 8 Inhaltsverzeichnis

Diagnoseentwicklung der narzisstischen Persönlichkeitsstörung 363   Vorschlag der Klassifizierung nach ICD-11 367   Ätiologische Überlegungen und theragnostische Implikationen 368   Theragnostischer Einsatz integ- rativer Techniken 371	
4.2 Diagnostische Implikationen für therapeutische Ziele in der Integrativen Therapie .....	373
Therapeutische Implikationen am konkreten Beispiel der Borderline- Persönlichkeitsstörung 374	
5 Schlussbemerkungen .....	376
<b>IX Register .....</b>	<b>377</b>
1 Endnoten zu I.1 und I.2 .....	377
2 Literatur .....	379
3 Sachwortregister .....	436
4 URL-Verzeichnis für die Checklisten .....	443
<b>X Checklisten (Online-Material) .....</b>	<b>1</b>
Checkliste 1: Das Erstinterview 2   Checkliste 2: Die psychosoziale Anamnese 5   Checkliste 3: Der psychopathologische Befund 6   Checkliste 4: Die ätiologische Diagnostik 18   Checkliste 5: Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstö- rung 19   Checkliste 6: Leitlinien zur Beurteilung der Persönlichkeitsstörungen nach ICD-10, Kapitel F 21   Checkliste 7: Die Anamnese des Alkoholkonsums 25   Checkliste 8: Die Klassifikationskapitel nach ICD-10, Kapitel F und ICD-11, Kapitel 06 26   Checkliste 9: Das Krisenscreening 27   Checkliste 10: Formen der Abwehr und Bewältigung 28   Checkliste 11: Entwicklung und Risiken in der Lebens- spanne 30   Checkliste 12: Transgenerationale Identifikation: Familienanamnese 39   Checkliste 13: Transgenerationale Identifikation: Genogrammerstellung 40   Checkliste 14: Explorationsbogen „Migration und Kulturhybridiät“ 41   Checkliste 15: Heuristik zur <i>healthy functioning personality</i> 42   Checkliste 16: Gesundheit – Wohlbefinden – Lebensstil 44   Checkliste 17: Die Ressourcen- und Resilienzanalyse 46   Checkliste 18: Formen der Arbeit mit Reaktanz und Widerstand 47   Checkliste 19: Psychosomatische Anamnese 48   Checkliste 20: Die Behandlungsplanung 52   Checkliste 21: Textbeispiele für die Auffassung einer integrativen Diagnose 53	